



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ:

وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا (..)

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

رِضَا الرَّبِّ فِي رِضَا الْوَالِدِ

وَسَخَطُ الرَّبِّ فِي سَخَطِ الْوَالِدِ.

Die reinste Form bedingungsloser Liebe:

Unsere Mütter

(08.05.2026)

Eines Tages fragte ein Mann unseren Propheten Muhammed (s): „O Gesandter Allahs! **Welche Person hat es am meisten verdient, dass ich ihr mit Güte begegne und mich ihr zuwende?**“ Der Gesandte Allahs antwortete: „Deine Mutter.“ Der Mann fragte weiter: „Und danach, wer?“ Doch die Antwort des Propheten änderte sich nicht. Mit Nachdruck sagte er dreimal: „Deine Mutter, deine Mutter, deine Mutter!“ Erst beim vierten Mal antwortete er: „Dann dein Vater.“ So machte der Prophet deutlich, dass der größte Anteil an Achtung und Fürsorge unseren Müttern gebührt.¹

Werte Gläubige!

Im eingangs rezitierten Vers folgt auf das Gebot, allein Allah zu dienen, unmittelbar die Anweisung, die Eltern gut zu behandeln. Mehr noch: Er verbietet sogar, sie barsch anzufahren oder ihnen gegenüber auch nur das kleinste Zeichen von Unmut zu zeigen – und sei es nur ein einziges Wort des Widerwillens.² Zu denjenigen, die diese besondere Achtung am meisten verdienen, gehören unsere Mütter. In ihrem Wesen zeigt sich der göttliche Name *er-Rahīm*, der Allbarmherzige. Sie sind es, die für uns jede Anstrengung auf sich nehmen, die unseren Schmerz teilen und sich aufrichtig mit uns freuen. Eine Mutter verzichtet für ihr Kind bereitwillig auf ihre eigene Bequemlichkeit und stellt dessen Wohl stets über ihr eigenes. Noch bevor wir geboren werden, erträgt sie monatelang Mühen, nimmt die Schmerzen der Geburt auf sich und widmet sich danach Tag und Nacht unserer Erziehung. Für all diesen Einsatz

erwartet sie keine materielle Gegenleistung. Ihr einziger Wunsch ist es, dass ihr Kind gesund, glücklich und wohlauf ist. Selbst ein aufrichtiges, von Herzen kommendes „Mama“ ist für sie unbezahlbar.

Liebe Geschwister!

Vernachlässigen wir niemals unsere Pflichten gegenüber unseren Müttern. Beschränken wir unsere Wertschätzung nicht auf einzelne Tage im Jahr. Solange sie leben, sollten wir ihren Wert erkennen, ihre Herzen erfreuen und für ihre Bedürfnisse sorgen. Besuchen wir sie regelmäßig, erkundigen wir uns nach ihrem Befinden und bemühen wir uns um ihre aufrichtigen Bittgebete, die ein großer Segen für unseren Lebensweg sind. Beziehen wir sie in unsere Entscheidungen ein, profitieren wir von ihrer Lebenserfahrung und zeigen wir ihnen, wie wichtig sie uns sind. Besonders im Alter oder bei Krankheit sollten wir ihnen mit Liebe und Geduld zur Seite stehen, so wie sie einst geduldig an unserem Bett wachten, als wir klein waren. Sollten unsere Mütter bereits verstorben sein, ist es unsere Pflicht, ihre Gräber zu besuchen und ihrer stets im Guten zu gedenken.

Verehrte Muslime!

Vergessen wir nicht: Unsere Eltern zu ehren ist nicht nur eine familiäre Pflicht, sondern ein bedeutender Akt des Gottesdienstes, durch den wir die Wohlgefallen Allahs erlangen. Ihre Herzen zu erfreuen, erhöht unseren Wert bei unserem Schöpfer. Unser Prophet (s) hielt fest, dass das Wohlgefallen Allahs mit der Zufriedenheit der Eltern und Sein Zorn mit dem Zorn der Eltern untrennbar verbunden ist.³

Möge unser Schöpfer uns zu rechtschaffenen Kindern machen, die den Wert ihrer Eltern erkennen, ihre Segensgebete erlangen und so die Zufriedenheit Allahs erreichen. Möge Er unseren lebenden Eltern Gesundheit, Wohlbefinden und ein gesegnetes Leben schenken. Und möge Er unseren verstorbenen Eltern in Seiner unendlichen Barmherzigkeit vergeben, ihnen das Paradies gewähren. Âmin.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Buchari, Adab, 2.

² Koran, Isra, 17/23.

³ Tirmizi, Birr, 3.